

## Pressemitteilung Nr. 3

Datum: 16.11.2018

### Zweiter Trennungsversuch verlief erfolgreich Havaristen noch im Einsatzgebiet

Gegen 7:45 Uhr ist es gelungen, die beiden Schiffe PAKSOY 1 und EEMS COBALT voneinander zu trennen. Dafür wurde der Schlepper WATERSTROOM mit der EEMS COBALT verbunden und Gewicht beider Havaristen mithilfe von Ballastwasser verlagert.

Der erste Trennungsversuch war abgebrochen worden.

Der Wulstbug der PAKSOY 1 ist stark verbogen. Zurzeit verbleiben die PAKSOY 1 und die EEMS COBALT für Sicherheitsüberprüfungen im Einsatzgebiet. In der Bordwand der EEMS COBALT befindet sich oberhalb der Wasserlinie ein Loch. Die NORDIC und das Mehrzweckschiff NEUWERK als On Scene Coordinator (OSC) sind vor Ort. Das Havariekommando hat die niederländische Küstenwache über den Sachverhalt informiert.

Gegen 21:30 Uhr kollidierten gestern Abend aus bisher ungeklärter Ursache die Schiffe PAKSOY 1 [L: 114,65 m; B: 17,6 m; Flagge: Türkei] und EEMS COBALT [L: 82 m; B: 12,5 m; Flagge: Niederlande; Ladung: 1800 t Magnesiumcarbonat] ca. 25 km nordwestlich von Borkum. Das Havariekommando übernahm die Gesamteinsatzleitung um 23:00 Uhr. Es gab keine Verletzten und keinen Schadstoffaustritt. Die Havaristen und das Gebiet werden kontinuierlich überwacht, bis die EEMS COBALT im Hafen festmacht.

Die Luft- und Seeraumsperrung wurde aufgehoben.  
Zur Unfallursache ermittelt die Wasserschutzpolizei.

Kontakt:  
Simone Starke  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de